

Ergebnis möglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Unternehmensgasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Montags 10—12 Uhr.

Mittwoch 5—6 Uhr.

Bei den Postämtern: Dienstag nach 10 Uhr, Mittwoch nach 10 Uhr.

Samstags: bei der die nächsten Sonntagszeitungen bis 9 Uhr Nachmittags, am Sonnabend und Montagmorgens bis 10 Uhr.

In den Filialen für Anzeigen:

Cito Niemann's Gartent. (Mittwoch Nachm.).

Unternehmensgasse 1.

Louis Wölke,

Schlesischestr. 14 vorr. und Königstr. 7.

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 347.

Sonnabend den 13. December 1890.

Bur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sontag, den 14. December,
Vormittags nur bis 10 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bitte für die Wasserbeschädigten im Saalhause.

In Folge des Hilmers des Centralcomitets für die
Wasserbeschädigten im Saalhause haben wir uns
Entschuldigungserklärung — Rathaus, 1. Gesch. — mit
der Annahme von Beiträgen für die geplante Sammlung
beauftragt.

Leipzig, den 11. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Junck

Bekanntmachung.

Das 12. Blatt des diesjährigen Gesetz- und Verord-
nungsbüchleins für das Königreich Sachsen ist bei
und eingegangen und wird bis zum 27. bis. Mitte, auf
dem Rathaus zur Einsichtnahme öffentlich hängen.

Dasselbe enthält:

Nr. 68. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom
29. Juli 1890, betreffend die Gewerbegefechte; vom
25. Oktober 1890.

Nr. 69. Verordnung, die Enteignung von Grundbesitzum
für Herstellung eines Landstraßen nicht Ersatzstraße
auf dem Bahnhofe Schönheide der Chemnitz-Altdorfer
Bahn betreffend; vom 1. November 1890.

Nr. 70. Verordnung, die Errichtung von Grundbesitzum
zur Erbauung einer Kanalspülung Eisenbahn von
Wolfsgrün durch das Bergamtital nach Zöblitz,
sowie der erforderlichen Anschlussgleise betreffend;
vom 5. November 1890.

Nr. 71. Bekanntmachung, die Errichtung des Betriebes auf
der schmalspurigen Sekundärbahn Müglitz bei
Bautzen — Geising — Altenberg betreffend; vom
12. November 1890.

Nr. 72. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf
der schmalspurigen Privatseisenbahn Bautzen-Döbeln
mit der Zweiglinie Bautzen-Döbeln betreffend;
vom 15. November 1890.

Nr. 73. Gesetz, die Beglaubigung von Privatfunden be-
treffend; vom 4. November 1890.

Nr. 74. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes, die Be-
glaubigung von Privatfunden betreffend; vom
5. November 1890.

Nr. 75. Kostengefecht, das Infrastruktur des Kostengefechtes

vom 6. November 1890 betreffend; vom 7. Novem-
ber 1890.

Nr. 77. Bekanntmachung, die Aufstellung von Urkunden über
Güter im Grund- und Hypothekenbuch betreffend;
vom 8. November 1890.

Nr. 78. Gesetz, die Aufstellung und Bestellung von Schrift-
stücken in Angelegenheiten der nichtöffentlichen Gerichts-
barkeit betreffend; vom 10. November 1890.

Nr. 79. Verordnung, die Bestellung nicht zustellender
Schriftstücke betreffend; vom 11. November 1890.

Nr. 80. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf
der normalspurigen Sekundärbahn Bautzen-
Königswartha betreffend; vom 27. November 1890.

Nr. 81. Verordnung, die Abreitung von Grundbesitzum
zu dem Umbau der Dresdner Bahnlinie und der
Ausführung der damit zusammenhängenden neuen
Bahn- und sonstigen Anlagen betreffend; vom
22. November 1890.

Leipzig, den 11. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krambiegel.

Bekanntmachung.

Wegen des beschriebenen Böhrerhofs werden alle Ge-
werken und andere Personen, welche aus dem laufenden Jahre
Abrechnungen an die Güte des unterzeichneten Namens haben,
erachtet, ihre bezüglichen Rechnungen zwischen dem 10. Januar 1891
anher einzuziehen.

Leipzig, am 12. December 1890.

Universitäts-Rentamt.

Gebhardt.

Bekanntmachung.

Im Universitätsgrundstück Mitterstraße Nr. 16 im
II. Obergeschoss des linken Seitengebäudes ist eine aus
2 Stuben, 3 Kammern und 2 Zobeln bestehende

Wohnung

vom 1. Januar 1891 ab eben auch wieder zu vermieten.

Rathaus im

Universitäts-Rentamt.

Aufgebot.

Der am 20. Januar 1885 in Halle a. S. verstorbenen Böhrer-
hofs Friedrich Augustus Louis Christian Friedrich Louis
geborene Ernst habe in ihrem am 9. August 1886 errichteten und
am 24. Juni 1889 eröffneten versteckten Testamente sich medel-
leitig zu Leben eingesetzt bestellt, daß der Besitztheile von ihnen
beider dem Nachst. des Böhrerhofs überkommen allein eben und erhalten
und darüber noch Gültigkeit zu verlieren bedingt sein soll.

Auf den Todestag des Böhrerhofs haben sie zu ihrem Leben
ihre dann noch lebenden nächsten Verwandten in der Welt ernannt,
die von ihrer gewissenhaften Nachahmung zwei gleiche
Zettel gestellt werden und die eine Hölle des Schmerzes, die
andere Hölle der Hoffnung bewirkt und dabei auf beiden

Zeiten bei jeder Erbtheilsmöglichkeit für sich wegen Nähe des Verwandtschaftsvertrages, sowie wegen Berechnung der einzelnen Erbtheile die
größtmöglichen Bestimmungen über die Erbtheilfolge maßgebend
sein sollen.

Es ist nun von einem Leben die Regelung des Nachst. bestellt,
der der es bis zunächst um die Eintheilung des Erbes
der Böhrerhofs Jungel hielte besteht.

Es dient sich daher als Leben bestellt und begin-

ninglich:

1. Leben des Christian Jungel geb. Ernst:

a. die Kinder des am 22. Februar 1876 zu Halle a. S. verstorbenen

Schreinermeisters Ferdinand Carl Teller zu

Halle a. S.

b. die Ehefrau des Schreinermeisters Carl, Anna Wilhelmine geb.

Teller dientlich.

c. die Mutter des Polizeiinspektors Fischer, Marie Emilie

geb. Teller dientlich.

d. der Sohn Otto Richard Teller dientlich, welcher jedoch

am 17. März 1889 ebenfalls eine legitime Verlegung

verloren ist und folgende legitime Leben haben

lassen hat:

aa. seine Witwe Marie geb. Herdt und folgende Kinder

aus der Ehe mit derselben:

bb. Marie Margarete,

cc. Sophie Helene,

dd. Wilhelm Hugo,

ee. Otto Hugo,

ff. Martha Clara.

Geborener Teller, unmittelbar noch minderjährig und

durch den Vater Carl Teller hier bezeichnet,

der Schreiner Gottlieb Teller ebenda

f. die unverheirathete Tochter Emma Teller ebenda.

2) die Kinder des am 8. Februar 1881 zu Halle a. S. ver-
storbenen pensionierten Schreinermeisters Friedrich Louis Ernst,
eines Sohnes der Schreinermeister, nämlich:

a. der Gutsbesitzer Carl Gottlieb Louis Ernst zu Leipzig

b. der Kaufhändler Wilhelm Julius Louis Ernst dientlich,

c. der Kaufmann Friedrich Hermann Rudolph Ernst dientlich,

d. der Kaufmann Carl Gustav Eduard Ernst in Düsseldorf,

e. der Kaufhändler Gottlieb Gottlieb Richard Ernst zu

Leipzig,

f. die Tochter des Schlossers Kopp, Friederike Wilhelmine

Anna geb. Ernst zu Halle a. S.

g. die verheirathete Schneiderin Pauline Theresia Dorothea

Urbach geb. Ernst in Gotha bei Eisenach.

3) der Sohn des am 12. Februar 1870 zu Halle a. S. verstorbenen

Werkstättenmeisters Friedrich Ernst — Bruder des Schreinermeisters

Friedrich — der Schreinermeister Carl Gottlieb Richard Ernst

geboren am 14. April 1879 zu Halle a. S. verstorbenen

Werkstättenmeisters Carl Gustav Eduard Ernst zu

Düsseldorf der Großherzoglich Preußischen

Reichsgerichtsgerichtsrat in Berlin.

4) die Kinder des am 18. Februar 1885 zu Rothensee a. S. ver-
storbenen Bäckermeisters Johann Christian Jungel, Bruders

des Böhrerhofs, nämlich:

a. die verheirathete Tschelt, Christiane Dorothy Friederike

geb. Jungel dientlich,

b. der Bäckermeister Wilhelm Julius Carl Jungel dientlich,

c. die verheirathete Kaufmannin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

d. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

e. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

f. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

g. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich.

II. Leben des Christian Jungel:

1) die Kinder des am 8. Februar 1885 zu Rothensee a. S. ver-
storbenen Bäckermeisters Johann Christian Jungel, Bruders

des Böhrerhofs, nämlich:

a. die verheirathete Tschelt, Christiane Dorothy Friederike

geb. Jungel dientlich,

b. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

c. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

d. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

e. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

f. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich,

g. die verheirathete Schneiderin Sophie Rosine Friederike

geb. Jungel dientlich.

III. Leben des Christian Jungel:

1) die Kinder des am 18. September 1889 in Chemnitz ver-
storbenen versteckten Bäckermeisters Peter, Johanna Dorothy

Ullrich geb. Jungel, Schneider des Schuhmachers, ver-

steckte Kaufmannsmeister August Jungel, Anna geb.

Jungel geb. Schneider in Böhlitz.

2) die Kinder der am 16. Februar 1885 in Chemnitz ver-
storbenen versteckten Bäckermeisters Peter, Johanna Dorothy

Ullrich geb. Jungel, Schneider des Schuhmachers,

Roessler & Holst

Fortsetzung unseres Ausverkaufs.



Leipziger Bilder für die Laterna magica:

Mendebrunnen (color. Glasphotographie) mit Museum; Schwanenteich (bewegliche colorierte Landschaft) mit Rückseite des Neuen Theaters; mit vorbeifahrenden Witterungsautomaten; Lipsia am Grabe Graaß's (Basis in Photographie).

(bewegliche colorierte Landschaft) mit vorbeifahrenden Witterungsautomaten; Lipsia am Grabe Graaß's (Basis in Photographie). — Nur bei untenstehender Birme zu haben.

Wie oft nun 15 Jahre, so habe ich auch für die Weihnachten eine größere Parie Laterna magica in 8 verschiedenen Szenen resp. Aufnahmen einzeln zu vergrößern (nicht gedruckte Großreproduktion), unter Katalog nur 25 resp. 40, 50 über 6,50; 8,50; 10,50; 12,50 und 15,00 pro Stück zum öffentlichen Verkauf. Die Laterna ist nicht billiger, kostet aber in allen Fällen vergleichbar und billiger vertrieben. Nachstehende Gebrauchsanweisung liegt allen Kunden bei. Nutze mich auf der anderen Seite des Bildes nach oben zu wenden, um die entsprechenden Bilder zu sehen. Auch in diesem Jahre eröffne ich eine besonders reiche Auswahl von Modellen, Bildern und Bildern mit Bewegungen, Räderbildern, Bildern mit Text, sowie gleichem Stand sowie Modellen Lampenmaschinen (fehlende Vorrichtung mit Rollen- und Personen-Wagen zu 6, 7½, 9½, 11 und 12 Mk. Räderbildern zu 5½, 6, 7, 8, 11, 15½, und 18½ Mk. dienten in Verbindung mit vorliegenden Hammeren 5½, 6, 8, 10½, 12½, 15½, 18½, 22½, und 30 Mk. Springbrunnen 8 und 10½ Mk. beide gleichfalls auf Paar, ebenso einzelne Betriebsmodelle; Brunnen 4, 6, 8, 10½, 12½, 15½, 18½, 22½, und 30 Mk. Garrousel 4½, 6, 8, 10½, 12½, 15½, 18½, 22½, 25½, 30 Mk. Bildschirm 6 Mk. Ganz besondere Modelle ich ausserdem auf meine jede leistungsfähigste Wunder-Gemäuer (aus Porphyren und unbeschichteten Bildern, z. B. Familienphotographien, etc.), ausserdem einzigartige alte Laterna magica; großer kleiner Apparat mit halbdurchsichtigen Bildern, bestückt mit Doppel-Lampen, Fortführung eines photographischen Witterungsautomaten in Vorwärtsrichtung, 40½ Mk. — Camera obscura zur Anfertigung von Bildern nach der Natur, perspektivische Aufnahmen, etc.

Wiederverkäufern

siehe meine zweite Strengreprint, die außer diesen Sachen eine reiche Auswahl von anderen Weihnachts-Serien, zumal von Bildernbüchern, Christbaumkranz etc., enthält, genau zu diesem.

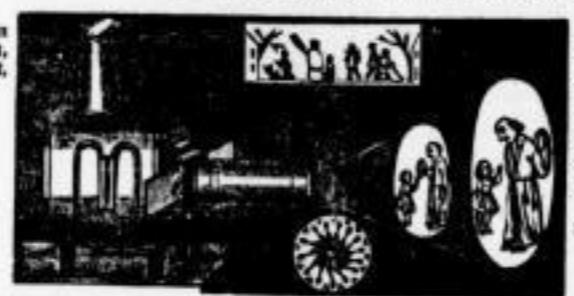
Fr. Aug. Grossmann,

Großhandlung in Kunstsachen und Schreibwaren etc.,

Grimmische Str. 26, 2. Etage.

= Am nächsten Sonntag geöffnet. =

= Ferner elektrische Maschinchen: =



Leipziger Siegesdenkmal (Foto-photographie) mit breitflacher Beleuchtung.

Ein Weihnachtsgeschenk

so billig und praktisch wie unentbehrlich ist der J. C. Schmidtsche Abreisekalender, der neben seiner üblichen Ausstattung auf der Rückseite jedes der 365 Tage mit Abbildungen versehene, sich nach der Jahreszeit richtende Rathschläge über Haushaltung im Hause, Obst- und Gemüsebau, Forst- und Landwirtschaft zieht. Alles in interessanter Weise geschrieben. Er ist vollständig neu umgearbeitet und sein Inhalt noch praktischer und ausreichender gestaltet. Auch Verse und Humoresche fehlen nicht, so dass dieser Abreisekalender sich auch hier nicht von anderen unterscheidet, nur dass er unendlich mehr bietet. Der Preis ist nur 50 Pf. Zu haben in fast allen Buch-, Papier- und anderen entsprechenden Handlungen der Welt oder auch direkt vom Verfasser Büchlerverant J. C. Schmidt in Erfurt (dann 50 Pf. extra für Porto u. Verpackung).

Mein Weihnachts-Katalog — 1000 Sachen zur Verschönerung des Heims — ein prachtvolles Werk, wird umsonst und postfrei versandt.

Bankgeschäft Alfred Hoffmann, Leipzig, Neumarkt 29, part.

An- und Verkauf von Staatsscheinen,
Prioritäten, Aktien etc.
Einführung von Coupons,
Sparcassebücher für Geldanlagen
Verzinsung jetzt 3½ % ohne Kündigung.

Bankgeschäft: Neumarkt 29, Leipzig.

Coupons-Einlösung.

An meiner Casse werden die am 1. Januar 1891 fälligen
Coupons von
Pfand- und Creditbriefen des Landwirthsch.
Credit-Vereins Dresden,
Gotthardbahn-Prior.
Oesterr. Südbahn-Prior,
Ungarischer Goldrente,
Italienischer Rente
von heute ab gesenkt frei eingelöst.

F. W. Steinmüller.



Der Preis 102 M. 70 Pf., wird durch den Verlag von Oskar Schäfer Berlin SW. abgezogen.



Vereinsbuchhandlung Armin Bouman Königsberg 15
(Städte-Bag).
Wir empfehlen als ein sehr preiswertes Weihnachtsgeschenk
Schiller's Werke.
12 Bände in 4 Jahr Bismarckbinden nur 5.-
Es sind Schiller's Werke in jeder neuer Ausgabe noch nie angeboten.
Andere Classiker und Werke jeder Art neu und außerordentlich billig.
Jugendbücher und Bilderbücher in besserer Ausgabe.

Spalt des Zeitschriften
des praktischen Arztes
unterredet.
Hoch (Wörter Buchen gegen 1000 late Abzweige).
Dazu 5. Jahrgang beginnen:
Therapeutische Monatshefte.
Herausgegeben
vom
Dr. Oscar Liebreich
unter Redaktion von
Dr. A. Langgaard u. Dr. S. Rabow.
Erscheint Mitte jedes Monats.
Preis für das Jahrgang von 12 Seiten 5. 15.-.
zu beziehen durch die Post (Post-Abz. Preußisch Nr. 212),
die Buchhandlungen und von der
Verlagsbuchhandlung von Julius Springer
Berlin N., Moabitplatz 8.
Der Jussoricht nicht auf Vortagen gratis zu Diensten.

Verlag von Albert Möller, Leipzig. Preis Mark 1.20.

Gottfried Rahl
Gedichte.

Preis Mark 1.20. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Photographisches Atelier Thiele.

2. Weihnachtsfeiertag. Gesellschaftsstraße 7. 2. Weihnachtsfeiertag.
Bettwäsche, Gruppen-, Familien- und Kinderbilder, bekannt schönste Ausführung bei
billigen Preisen. Kaufabnahmen möglich bei jeder Witterung von 9 bis 8 Uhr.
Weihnachtsanträge werden noch bis 21. d. R. eingegangen.

Verleihende Wanneberg 3. Bettwäsche u. Tischdecke mit, auch ohne
Kostensen. M. Falkenberg, Berlin, Oranienstr. 172. —
Viele Kunden, auch gerüchtig gesuchte Danachdrucke, sowie
einfach erklärte Zeichnungen.



Naher Anfang ertheilt: F. W. Grapenstein, Leipzig, Gellertstrasse 9. Gustav Tiemann, Leipzig, Löhrstrasse 7.

Schwimm-Aufzugs-Aktion-Gesellschaft

zu Leipzig.

Die 25. ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft soll Montag, den
29. December a. o. Nachmittags 3½, über dem zweiten Obergeschoss der Alten
Börse hier abgehalten werden.
Tag ordnung: 1) Vortrag des Geschäftsführers und Rechnungseröffnung für das
Jahr Geschäftsjahr 1890. 2) Wahl des Rechnungsprüfers. 3) Abgabungssatz des Auf-
zugs.

Der Geschäftsbüro steht Billig liegt für die Sitzungstunde vom 14. December a. o. ab
in der Schwimmanstalt, Schreibergasse Nr. 15, zur Verfügung.

Der Aufsichtsrath.

Dr. Zeuner, Hof.

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.

Die Bruttoreiseabnahme betrug im Monat September 1890 erg. Bspausmiete 78 471.469 d.
gegen 77 562.425.4 erg. Bspausmiete im September 1890, also 909.44 d. mehr.
Bei der Bruttoreiseabnahme 1890 betrug die Gesamtentnahmen 5784.473 d. mehr als 1890.
Altenburg, den 9. December 1890.

Der Vorstand
der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.
R. Götz. Rich. Burckhardt.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft zu Berlin.

Die am 2. Januar 1891 fälligen Coups unserer
4½, 4 und 3½ % Hypotheken-Anteil-Certificate
werden bereits vom 15. December er. ab bei

Herren Franz Kind & Co. in Leipzig

sofort eingelöst.
Den Verkauf unserer Coups hat vornehm gesuchte Name übernommen. Sie können dort jederzeit bezogen und ausführliche Prospekte in Umlauf genommen werden.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft.

Pvor Fälschung wird gewarnt.
Verkauf bloß in grün versiegelten
u. blau etikettierten Schachteln.
Billiner Verdauungs-Zeitchen
Pastilles de Billin.
Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarthen,
Verdauungsstörungen überhaupt.
Dépôts in allen Mineralwasserhandlungen, in den
Apotheken und Droguen-Handlungen.
Brunnen-Direction in Billin (Böhmen).

A. Zuleger, Leipzig,

Königplatz 4, parterre und 1. Etage.

Gesammt hochgezogenes Publikum macht die ergebene Ansicht, daß ich meine Geschäftsstätten den Anforderungen der Stadtbauaufsicht umgebaut und durch Hinzunahme der ganzen ersten Etage wesentlich vermehrt habe.

Ich bin hierdurch in der angestrebten Lage,

mein außerordentliches reichhaltiges Lager aller nur denkbaren
Musik-Instrumente und aller Artikel mit Musik

dem verehrlichen Publikum in begrenzter und übersichtlicher Weise vorzuführen, während mir dies letztere in folge meiner bescheidenen
Locatoren sehr erschwert wurde.

Ich mache deshalb ganz besonders darauf aufmerksam, daß jeder, welcher irgend ein Instrument, wie:

Syphonion, Manopan, Phönix, Piano, Melodico, Kristol, Bassionion, Clavierspieler,
Daimonion, Vittoria, Criston Exelior (in Schrankform), Accordeon, Bandoneon, Clarina,
Spielkisten in allen Größen.

ferner Artikel mit Musik

wie: Albuus, Bierseidel, Bierkrüge, Damen-Necessaires, Schnellkisten, Aquarienständen,
Brotdose, Fruchtkisten, Lampen, Portemonnaies, Schreibzeuge, Schweizerhäuser, Sparassen,
Wasserflaschen, Cigarettempel, Rauchservices, Christbaumunterfäße &c.

neu: Glötzenspazierstock, amüsant. M. 1,50. &c. &c.,
sowie ferner eine Geige, Flöte, Zither, Trompete, Trommel, Mund- und

zu erkennen würdet, bei mir eine große preiswerte Auswahl findet, da mein großer Katalog es mir ermöglicht, von jedem Instrument das Beste zu sehr möglichen Preisen zu liefern.

Zu allen gangbaren Tropf- und Lebendspielen Instrumenten unterhält ich vollständiges Lager von

Notenblättern

und können Besitzer von Instrumenten daher das Repertoire bestellen bei mir fortlaufend ergänzt.
Gedruckte Notenzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

Um den Andrang in den letzten Tagen vor dem erste möglichst zu vermindern und um jeden Käufer recht sorgfältig bedienen zu können, bitte ich um baldigen Besuch meiner Verkaufsstube und werde allen Auftrüden zur Zufriedenheit meiner wertvollen Kunden wie bisher zu genügen wissen.

A. Zuleger, Königplatz 4

(gegründet 1870),

parterre und 1. Etage.



H. Backhaus, Grimmaische Strasse 28.

Separatabtheilung

grossartige Geschenke, welche den Preis

von 3 Mark

3 Stück und Paar nicht
übersteigen.

Pariser Bronzen in grosser Auswahl.

II. Backhaus, Magazin für Neuheiten,
Leipzig, Grimmaische Strasse 28,
empfohlen seine
Neuheiten für den Weihnachtstisch
von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Echte Parfümerien und Seifen.

Vertheilhaftes
Haus zum Einkauf von
Geschenken
in der Preislage von

50 Pf. bis 3 Mk.

für Gesellschaften:
Kegelscherze u. s. w.

H. Backhaus, Grimmaische Strasse 28.



D. Ben-Ezra

Smyrna-Konstantinopol

Repräsentant J. Fischel

Petersstrasse 17,

In den oberen Geschäftsstätten der Firma Zimmermann & Henning.
reichhaltiges Lager echter handgeknüpfter persischer, türkischer u. Smyrna-Teppiche,
sowie Orientalischer Spezialitäten in Hand-Stickereien in Gold, Seide und Wolle.
Außerdem haben Sie eine brillante Auswahl in

exotischen Teppichen

wie Bochara, Chiwa, Tordes, Schiraz, Bachschisch, Belutschistan, Afghanistan,
Siamnak und Sultan-Gebetteppiche.

Kamel-Taschen. Caramant, Kellim- und Daddam-Portières.
Das vorherige Publikum wird zum Beliebe dieser interessanten, nur für die höchsten Ansprüche
bestimmten (und bei Rücksicht auf die entsprechenden Preiserhöhungen) eingeladen, daß es hier bei diesen Waren
nur um die besten und teuersten Erzeugnisse orientalischer Kunstindustrie handelt,
und daß Sie andere Geschäftsstätten, wie oben beweist, XXXX Petersstrasse 17 befindet, während
Sie mit den in den letzten Tagen hier aufgetretenen fremden Händlern selbstverständlich kleinere Ver-
bindung haben.

Unsere permanent brennenden

Regulirfüllöfen
nach amerik. System

gekennzeichnet durch ihre äußerst einfache und überlässige Regulirung vertheilt auf
verschiedene Größen in verschiedener Überverteilung und vollständiger Wärmefassung, sowie
in dauerndiger keuerständiger Kunst-Gussfertigung, welche auf Wunsch nach Tafelmaßen oder
sonstigen Angaben angefertigt wird.

Gebrüder Gienanth

Eisenhüttenwerke Hochstein, Eisenberg u. Stupferschmelz (Pfälz.).
Filiale und Lager

Leipzig, Königplatz 1, Este Rossmark.
Dresden, König-Johann-Straße, Ende große Zeilegasse 2.

Bürgerliches Brauhaus München
(Münchener Bürgerbräu).

Wir danken und erzeigen, daß wir die Vertretung unseres

für Leipzig und Umgebung

übertragen haben.
Wünschen, im December 1890.

Münchener Bürgerbräu
Herrn A. Schreyer,
Hospitalstraße 25, part., in Leipzig.

Hebdenkungsvoll
Bürgerliches Brauhaus München.
Die Direction.

Unter Bezugnahme auf obige Mittheilung empfiehlt ich das zulässigste bekannte
genießbare Absatzstück, insbesondere den weissen Herrn. Schauraten Leipzig und der nächstliegenden Süde mit Umgebung.
Durch vorzügliche Reiter und großen Umlauf bis ich in der Lage, Preis fröhlich, vergnügliches Bier in jeder Gebindemenge abzugeben.
Mit der Sicherung prompt, billiger Bedienung empfiehlt ich auch hochangenehm.
Leipzig, im December 1890.

A. Schreyer.
Comptoir: Hospitalstraße 25, part.
Kellerei: Friedrich Auguststr. 11.



Herrn-Stiefelletten M. 2,50
Damen-Lederstiefeln M. 6.

Rauhe Haut

heftig und nach Sammelmisch beim Gebrauch
von Dr. Myllies' Benzoeoerum, 30 und
60 g. Odlo nur Gasolineöl, Wurst 12,
und Gasoline, Königplatz 6.



Oberhemden

mit
doppelten
Saitenketten

5	8,50 p. St.
-	8,75 -
-	4,- -
-	4,50 -
-	4,75 -
-	5,- -
-	bis 15,-

Exacts
Passen
garantiert

J. Danziger
Grimm. Str. 3.

Pr
siderhaut

Exacts
Passen
garantiert

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 347, Sonnabend den 13. December 1890.

Socialpolitisches.

* Die vom Reichstage zugegangene Nachweisung der Rechnungsberichte der Berufsgenossenschaften auf das Jahr 1889 läßt erkennen, in welchem Umfange die Fürsorge für die Arbeiter auf dem Gebiete der Unfallversicherung zugenommen hat. Am Ende des ersten Volljahrs der berufsgenossenschaftlichen Tätigkeit, das Jahre 1886, bestanden 62 Berufsgenossenschaften und 47 Ausflugsgebietsverbände der Reichs- und Staatsbetriebe, am Ende des Jahres 1888 war die Zahl der Berufsgenossenschaften auf 112, die der Ausflugsgebietsverbände auf 285 gestiegen, und es waren außerdem noch 19 Betriebsverbande der Baugewerbe-Berufsgenossenschaften hinzugekommen. Die Zahl der in die Versicherung einbezogenen Personen hatte sich von 269 174 im Jahre 1886 auf 5 126 044 im Jahre 1889 und die der versicherten Personen von 3 473 435 auf 12 331 248 erhöht. Der Zuwachs des Umfangs der Unfallversicherung entspricht die Steigerung in den Ausgaben, 1886 beliefen sich sämtliche für die Unfallversicherung geleisteten Ausgaben auf 19,5 Millionen, 1889 hatten dagegen die mehr als dreifache Höhe von 33,1 Millionen erreicht. Die Zahlen zeigen besser, als es die jährlichen und längeren Erörterungen können, wie ernst es dem heutigen Staat und der heutigen Gesellschaft um die Ausübung der Fürsorge für die Arbeiter zu thun ist. Unmittelbar fassen sich die Arbeitern nicht sämmtliche Ausgaben zu Gunsten, so verhältnißsummenreiche Summen für die Verwaltung, die Verhütung der Unfälle, die Schiedsgerichtsstellen, den Rekurrenzfond usw. ab, jedoch auch die leisten werden nur im Interesse der Arbeitern den Arbeitgeber aufgebracht. Überzeugungen die den Arbeitern beginnen, den Hinterleibebauern unmittelbar zufließende Entschädigungen, bestehen u. c. eine gleiche Steigerung. 1886 belaufen sich dieselben auf 1,9 Millionen, 1887 auf 2,9 Millionen, 1888 auf 3,6 Millionen, 1889 auf 4,4 Millionen. Genau berechnet, stellen sich die in diesen vier Jahren den Arbeitern geleisteten Entschädigungen auf 21 934 046,54. Für die Unfallversicherung im gleichen Zeitraume ausgewogene Belastungsumme ist natürlich bedeutender über, sie beträgt 90 379 813,88. Daraus folgen aber die Berufsgenossenschaften in den Reservefonds noch 42 Millionen, so daß für die sämmtlichen anderweitigen Kosten etwa 16,3 Millionen ausgegeben sind. Im Jahre 1886 wurden für 140 neue Unfallschädigungen eingestellt, 1889 belief sich diese Zahl schon auf 31 449. Welche Zahlen auf dem Gebiete der Unfallversicherung man auch betrachte, sie zeigen alle eine Steigerung, die der Lebendigen, mit welcher unter sozialpolitische Arbeit vorwärts schreitet, ein glänzendes Zeugnis ausschafft.

Mittheilungen aus der Rathsplenarsitzung vom 5. November 1890*).

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

- 1) Die Herren Stadtverordneten haben zugestimmt:
- a. der Vorlage, betreffend einen Pachtvertrag für die fünf jüdischen Vorstädte, Hermann- und Jakob-Kirche, Schlesisches-Torstraße und den Schlesischen-Weg gelungenen Baublöcke des südwestlichen Bebauungsplans;
- b. die Sache gründlich nach Section gründet;
- c. der Abnahme des Bauantragsplan Nr. 2685 für Leipzig-Mügeln-Großdörfchen durch eine andere Führung der Straße II und auf der Parzelle Nr. 182, 183 und 185 bestehend;
- d. der Einziehung der Gebäudeaufstellung aus dem Kämptke des heutigen Gemeindeteiles;
- e. dem Vergleichsabkommen mit der Wehrbaugesellschaft wegen einer Schadensansage;
- f. den Abnahmevertrag mit der Schauspielergesellschaft;
- g. den Abnahmevertrag mit den Schauspielern vom 2. November 1890, sowie der Übereinkunft, daß die Schauspieler auf einem Theile der Weberstraße in Leipzig-Neustadt ansiedeln;
- h. der Abnahme des Bauantragsplan Nr. 2686 für Leipzig-Mügeln-Großdörfchen durch eine andere Führung der Straße II und auf der Parzelle Nr. 182, 183 und 185 bestehend;
- i. der Einziehung der Gebäudeaufstellung aus dem Kämptke des heutigen Gemeindeteiles;
- j. dem Vergleichsabkommen mit der Wehrbaugesellschaft wegen einer Schadensansage;
- k. dem Abnahmevertrag mit den Schauspielern vom 2. November 1890, sowie der Übereinkunft, daß die Schauspieler auf einem Theile der Weberstraße in Leipzig-Neustadt ansiedeln;
- l. der Errichtung von Befestigungsanlagen an der Braun-, Apotheke-, Johanniter- und Zwickerstraße mit 6900,-A. Kostenzuschuß in Lohn des Erneuerungsfonds der Gedenkstätten mit dem Einschluß, die auf dem Schlesischen-Weg entstehenden Gebäude zu ammenden an das Ufergebäude aufzuhängen;
- m. daß im allgemeinen das Vorhaben aufzuhängen; wegen des leichten Bruches der Herren Stadtverordneten soll daselbst Witterung machen.

g. Der Ausführung von Befestigungs- und Beleuchtungsanlagen in den neuen Straßen der „Großen Handlung“ mit 82 700,-A. Kostenzuschuß a conto Lohnen der Stadt, Beleuchtung der Gasse, sowie Herstellung von Befestigungsanlagen in der neuen Straße und Gottliebgasse in Leipzig-Neustadt zwischen der Neupfarrkirche und Städterherstraße mit 5550,-A. Kostenzuschuß aus gleichen Gründen;

h. Eine Verteilung von Befestigungs- und Beleuchtungsanlagen in den neuen Straßen der „Großen Handlung“ mit 82 700,-A. Kostenzuschuß a conto Lohnen der Stadt, Beleuchtung der Gasse, sowie Herstellung von Befestigungsanlagen in der neuen Straße und Gottliebgasse in Leipzig-Neustadt zwischen der Neupfarrkirche und Städterherstraße mit 5550,-A. Kostenzuschuß aus gleichen Gründen;

i. Das sind die Verteilungen, die nach Fortsetzung der Gedanken, die auf dem Schlesischen-Weg entstehenden Gebäude zu ammenden an das Ufergebäude aufzuhängen;

j. Zu den Vorhaben unter 2., 3., 6., 8., 10 und 11 ist die Zustimmung der Stadtverordneten eingeholt.

13) Die Fertigung der Straßen im Johannishospital wird in der von der Johannishospitaldeputation vorgelegten Weise genehmigt.

14) Die Errichtung des Kammerturms, die Errichtung des Kammerturms auf die Stunden von 8 bis Mittag 12 Uhr und Nachmittag von 1/2 bis 1/2 Uhr zu verlegen, werden genehmigt.

15) Die Gehölze unter 7. und 12. in die Gestaltung der Stadtverordneten eingeholt.

Herr Bürgermeister Dr. Georgi.

1) Die Herren Stadtverordneten haben zugestimmt:

a. der Anstellung eines Hilfsbeamten für das neue Polizeigebäude, der Vorlage, betreffend bauteile Herstellungen im Herrenhaus des Ritterguts Wanzig mit 1135,-A. auf Vermögenswert eines Gehaltsträgers von 901,-A. 70,-A.

b. der Vermehrung von weiteren 500,-A. bei der Bevölkerung der Stadtverordneten eingeholt.

c. der Bevölkerung von weiteren 500,-A. bei der Bevölkerung der Stadtverordneten eingeholt.

d. Sie haben kein Bedenken erheben gegen die Anstellung je eines Hilfsbeamten für das heutige Rathausamt Leipzig-Gohlis-

und Leipzig-Reichsbahn-Reichsbahnamt.

e. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

f. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

g. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

h. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

i. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

j. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

k. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

l. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

m. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

n. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

o. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

p. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

q. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

r. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

s. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

t. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

u. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

v. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

w. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

x. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

y. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

z. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

aa. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

bb. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

cc. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

dd. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

ee. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

ff. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

gg. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

hh. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

ii. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

jj. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

kk. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

ll. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

mm. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

nn. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

oo. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

pp. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

qq. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

rr. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

ss. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

tt. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

uu. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

vv. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

ww. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

xx. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

yy. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

zz. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

größtmöglichen Ausgaben zu Gunsten der Sicherheitspolizei.

aa. Sie haben sich einverstanden erklärt mit der Eingabe auf

für Verbesserung im öffentlichen Leben zu sorgen, siegte doch die einflussreiche Bürgerpartei.

r. Oschatz, 11. December. Wie bereits früher mitgetheilt worden ist, tritt nach statistischen Angaben die Pensionsschwindsucht hier außergewöhnlich oft auf. Nach einer Befragung an das hiesige „Amtsblatt“, welche viel Bekanntgewordenes enthält, hat die Lage und die Zahl von Oschatz mit den beobachteten Fällen an Pensionschwindsucht wenig oder gar nichts zu thun. Sicher aber sind nach Meinung des Einigers einflussiger Gewerbevereinigungen heftigste Überbelastungen in den Wohnungen bestellt und ein bestes Dämmerschutzsystem erfordert würde. Auch wird vor der Döllnitz-Gesetzgebung eine glänzende Gestaltung des Grundstücksverhältnisses und von dem sich wahrscheinlich anschließenden Ausbau des Schleusengrabs die Herstellung moderner Wohnungen erwartet. Künftigen füllt denn nicht auch die Herren Büchsen geist haben?

* Weizane, 11. December. In letzter Zeit sind in unserer Stadt, wie wir berichten, mehrere Einbrüche in die Häuser vorgekommen, auch aus Gießen und der Umgegend wurden solche vertheidigt gemeldet. Jetzt ist es gelungen, den Einbrecher zu ermitteln und dingfest zu machen: es ist der Oberst Carl Friedrich August Brüdner aus Gießen, der Chemnitz, ein berüchtigter Mensch, der erst am 3. November d. J. aus dem Justizhaus entlassen wurde.

Wolkenburg, 10. December. Montag früh nach 8 Uhr stellten sämtliche Weber der Leipziger Baumwollweberei die Arbeit ein. Die Arbeiter forderten eine Abortion an die Königl. Kreishauptmannschaft zu Roßlau, welche gaben eine Verhandlung abhalt zwischen dem Betrieber der Leipziger Baumwollweberei und dem der Arbeiter.

— Als am Dienstag Nachmittag 4 Uhr innerhalb des Waldheimer Buchhauses die Ablösung der Kosten des Wachkommandos erfolgt war und die mit dieser Münition versuchten Gewehre der abgesetzten Soldaten entlastet wurden, ging der Schuh eines Gewehrs aus noch nicht ermitteltem Ursache los. Die Kugel drang in ein in der ersten Etage gelegenes Arbeitszimmer des Expeditionsgebäudes ein und verunreinigte unter den dort arbeitenden Bürglern einen, darunter drei Männer, aber nicht lebensgefährlich. (Anzeiger für Döbeln.)

— Auf Beschluss des Reichstreuen Vereins für Rechtswissenschaft und Umgebung wird Herr Dr. Hans Kümm aus Leipzig kommen Sonntag Nachmittag in Hennethal Gasthof zu Rothenbach über den sozialistischen Parteitag in Halle sprechen. Der Vortrag ist öffentlich.

— Se. Majestät der König hat gerufen, vom 1. Januar 1901 an den Kreishauptmannen geben, v. Hause zu Zwischen die mit diesem Zeitpunkte zur Erledigung kommende Stelle des Kreishauptmanns zu Dresden und dem vortratzenen Ratte im Königl. Ministerium des Innern, Geh. Staatssekretär Schmiedel, unter Erneuerung desselben zum Kreishauptmann die Stelle des Vorstehers der Königl. Kreishauptmanns Amts. v. Hause zu übertragen. Herr Kreishauptmann Amts. v. Hause trat, nachdem dreizehn Jahre als Amtshauptmann in Zwickau und Glauchau regt, als erster Rath bei der Königl. Kreishauptmannschaft zu Dresden thätig gewesen war, am 1. October 1888 in die Stellung des Vorstandes der dortigen Kreishauptmannschaft ein und es nach sein Wirken in allen Zweigen der Staats- und Gemeindeverwaltung Gewerbe und Industrie u. dem Scheitern eines dankbaren Andenkens führen.

— Auch an dieser Stelle wurde einer Petition gehabt, welche ca. 300 vom Hochwasser geschädigte Einwohner von Weissen an den dortigen Rath deshalb hatten abgeben lassen, weil der Verbleibungsmodus der Entschädigung und Belegsachen Wieder nicht allenmädelnd befreit hatte. Im seiner Antwort darauf rätzt der Stadtrath zu Weissen zunächst den unpassenden Ton in der Eingabe selbst und sagt, daß nur um zweimal eine Antwort erfolgt sei, und zur möglichen Verhinderung der Gewalttheit beizutragen. In den von der Königl. Kreishauptmannschaft zu Dresden einberufenen Conferenzen, an welchen auch verschiedene Verwaltungsvorstände teilnahmen, ist schließen werden, daß als „dringend bedürftig“ Verjenige zu befreit seien, die den erlittenen Schaden aus eigener Kraft nicht zu überwinden vermögen, also dauernd in seiner Erkrankt bedroht wären; als „bedürftig“ aber Verjenige, die den erlittenen Schaden wohl mit der Zeit zu verschmerzen vermag, aber während dieser Zeit den empfindlichsten Sorgen und Entbehrungen aufzugeben ist. Bei den Schädigungsstatistiken werden Verluste an Tafelholz, Geschäftsführung, Reinigungsarbeiten und dergleichen als nicht taxationsfähig angesehen. Unter Berücksichtigung dieser Verhältnisse und unter Rücksichtnahme der Höhe des angemeldeten Schadens sei die Verhinderung der ersten Rate der Belegsagedeler erfolgt, jedoch noch ein Theil davon zurückzuhalten werden, um im Bereich mit den noch eingehenden Schädigern in einer Zone noch solche Personen befriedigen zu können, deren Bedürftigkeit nachträglich noch herausgestellt hat, event. weitere Unterstützungsmaßnahmen nach Würdig-Befund befreit werden können. Alle Verhältnisse, so schliezt der Rath, zufrieden zu stellen, werde wohl bei solchen Gelegenheiten denkbarstem Maßmaß gelingen.

— Zu der Hostesel am Mittwoch in der Villa zu Streichs halten der vornehme deutsche Gefannte in Alten, Herr Rath Dr. Weiß, sowie die Frau Gräfin Bigham aus Niederösterreich Anklamungen erhalten.

— Aus Dresden wird gemeldet: In der auf Moritzburger Seite abgehaltenen „Bildungsjaß“ nahmen außer Se. Majestät dem König und Kronprinzen Königl. Hoheiten den Prinzen Georg und Friederich August noch 11 Schülern Theil. Unter denselben befanden sich Se. Exzellenz der österreichische Gefannte Graf Hotel und Generalmajor Hübel, sowie mehrere Herren der Umgegend.

Vermischtes.

— Berlin, 11. December. Gestern Abend entsprach der Kaiser einer Einladung des Kommandanten des Regiments der Garde zu Corp. Oberst von Ditting, zur Adventsmahl. Heute Vormittag hatte der Kaiser eine Unterredung mit dem Reichskanzler General v. Caprivi und erhielt daraus den schwedischen Baumeister Manne eine Audienz. Später arbeitete der Kaiser mit dem Kriegskommissar General von Salzwedel-Staaten und dann mit dem Chef des Militär-Cabinetts General-Adjutanten von Hahn. Morgen Vormittag wird der Kaiser in der Umgegend des Neuen Palais noch eine Jagd auf Hasen abhalten und am Nachmittag mit der Kaiserin und den kaiserlichen Prinzen, sowie mit dem gesammelten kaiserlichen Hofstaate nach Berlin zurückkehren. — Der Kaiser wird am 19. d. M. in Hannover eintreffen, bei dem Offizierregiment seine Mannen das Frühstück einzunehmen und sich dann nach Springe begeben, um dort zu jagen; eine größere Jagd soll jedoch nicht in Aussicht genommen sein. Wie weiterhin berichtet wird, soll der Kaiser beobachten, bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in Hannover einen Vortrag des Landesdirektors Kreisbauern d. Hammerstein-Lorten über den Rhein-Eder-Kanal entgegennehmen. Am 20. December wurde der Kaiser dann im königlichen Residenzschloß einen Wahl geben und nach demselben die Rückreise nach Berlin antreten.

— Der Polarfahrer Nordenskjöld ist aus Stockholm kommend in Berlin eingetroffen.

— Das preußische Ministerium für Handel und Gewerbe hat an die wirtschaftlichen Corporationen eine Anordnung gerichtet, in welcher es sich über die industrielle Versicherung der chinesischen Tussah- oder Eisenhämmerfeide äußert.

— Merseburg, 11. December. Der sächsische Provinzial-Vorstand bat den ihm von der Staatsregierung zur Begutachtung vorgelegten für andere Landesteile vorstehend gebaute Entwurf einer Wegeordnung angenommen. Ferner bewilligte der Landtag außer Mitteln für die Meliorations- und den Wegeaufwand auch 500.000 Mk zur Unterstützung der Überflutungsmassgebiete. Der Oberpräsident von Pommer-Elsässer schloß den Landtag mit einer Ansprache.

— Weimar, 11. December. Se. König Albert der Großherzog von Sachsen bewilligte für das dem Fürsten Wismar in Berlin zu errichtende National-Vorstand einen Beitrag von 500.000 Mk.

— Posen, 11. December. Bei der heutigen Stadtvorordnetenstichwahl siegte in der dritten Abteilung die Cartelpartei mit großer Mehrheit über die Sozial-

partei, bei der wir aber nicht, wie üblich dem Sozialen ihren Namen „Sozial“, einen erklärteren Gebrauch vorzuhören scheinen, sondern eine große, allgemeine Wirkung erzielt. Sie liegt begründet in der Ausbildung von sicherer Gewissheit und tollerer Schule, die diese Wirkung erzielte, kein Charakter wird in demselben gefordert, bei welchem ein Schulen von den mittleren Kindern gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der Hauptstufe und mit kindlicher Geduld. Das Zeitalter des Nutzens ist ein großeselbst bedeutend, voll zur Nutzung, wenn es jedoch erst kommt, wenn es ist von den einzelnen Bedeutungen des Schultages.

In demselben Verlage erschien noch „Rat- und Lebensbilder aus den Alpen“ von Karl Seiter, mit einem Vorwort von W. Haushofer. — Karl Seiter wird den meisten Freunden bekannt sein durch seine überaus wertvollen Geschichtsbücher, die leichter überwiegen werden können Lust machen, aus den Werken Schiller's zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden kann zu lernen. Wenn es ist leichter zu verstehen, daß der Unterricht sehr leicht, etwas übersichtlich, leichter ist in der breiten Professio-

nalität, die eine große Zahl von Lehrern und Schülerinnen aus dem Lande gehabt werden, das ermäßigt werden

Ausgesuchtes Weihnachtsgeschenk!
Heussi's Brat- und Backapparat.
Herrlich! bei Weitem die besten, schnellsten, ohne Extra-Feuerung. Das köstliche Mehl fällt ganz weg. Vorzüglich für süßes Brot, well ausgezeichnete Kärgelte, Waden. Wie einfach. Beutelzumme und Backform Größe für Brot über einzig. Kosten A. 15.- für Brot A. 17.50; für ca. 20 Pf. (Kinder) für Brot A. 2.50 billiger.
Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 6.



Reichstraße 19 N. Herz 19 Reichstraße
zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet
die reizendste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel und Stiefeletten
bei der seit 25 Jahren bekannt dauerhaftesten Arbeit zu den
allerbilligsten Preisen.

Damen-Leder-Stiefele	5 A.-	Velz-Schuhe
Herren-Stiefeletten und Schafft-Stiefele	7 A.-	Velz-Schuhe A. 3.
Knaben-Stulpen-Stiefele	4 A. 50.-	Velz-Schuhe im
Warme Hausschuhe do. Pantoffeln	2 A.-	durchsichtigsten
	— A. 50.-	Farben A. 4.50.-

A. verw. Pilz
Jetzt
Petersstr. 28, part.
Weihnachts-Ausstellung
besonders eleganter und preiswerte
Neuheiten in Albums, Lederwaaren, Fächern, Bronzearbeiten etc.

Echt Chinesischen Thee
neuester Grün, eigener Importation,
empfiehlt
C. Boettcher Nachfolger,
Markt 15.
Gebau des Thomas-Gehöfts.

Leipziger Dampfmolkerei,
Milch- und Butter-Handlung,
Bernsprechtele. 2020. **Hugo Reimann,** Wendmühlenstraße 46.
Voller eigener Produktion, täglich frisch.
Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Rahm, Stück 75 A.-
do. do. aus schwammlaufenem Rahm, Stück 70 A.-
Transportierte Butter täglich frisch ankommen:
Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Rahm, Stück 65 A.-
feine Tafelbutter, aus jungen Rahm, - 60 -
beste bayerische süsse Senfbutter, - 60 -
beste bayerische Salzbutterm, - 60 -
garantiert reine Schmelzbutterm, - 60 -
64 Stück frische Eier A. 3.80 und in Röhren billiger.

Zucker

gemahlen	à Pf. 27 Pfg.
Würfelzucker	33 Pfg.
Valencia-Rosinen	27 Pfg.
Mandeln, süß	110 Pfg.
Lichte, Compositonsterzen	à Pf. 30 Pfg.
Piano	45 Pfg.
Petroleum	à Liter 20 Pfg.
do. bei 5 Liter	" 19 Pfg.

F. Beerholdt, Markt 5,
Colonial-Waren-Detail-Geschäft.

Weihnachts-Schrotstolle,
für Gesunde und Kranke leicht verdaulich, zu jeder Größe; auch
verfeindet nach soziale
Leipzig, Thaliastr., Mühlgrasse 2.

Halle a. S.

Honigkuchen-Fabrik und Lager

E. A. Martin,
Leipzig, Salzgäßchen 1b.

Christbaumconfecturen in größter Auswahl
Nürnberg.

Bei Entnahme von 3 A. 1 A. 50 A. Waren-Rabatt.

Christbaumconfecturen in großem Ausmaß.

Worpalen, Kakaoen, Chocoide in bester Qualität.

Ausgezeichnetes Weihnachtsgeschenk!
Heussi's Brat- und Backapparat.
Herrlich! bei Weitem die besten, schnellsten, ohne Extra-Feuerung. Das köstliche Mehl fällt ganz weg. Vorzüglich für süßes Brot, well ausgezeichnete Kärgelte, Waden. Wie einfach. Beutelzumme und Backform Größe für Brot über einzig. Kosten A. 15.- für Brot A. 17.50; für ca. 20 Pf. (Kinder) für Brot A. 2.50 billiger.
Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 6.

→ Ver Nachahmung wird gewarnt.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 347, Sonnabend den 13. December 1890.

Grundstücks-Berkauf.

Ein in beiden Vertheile befindliches gelegenes Restaurant mit Saal und Theate, comp. verbautes Ausmaß, 500 Hekt. Fläche, Weinhandlung, circa 1000 M. zt. Wohl Geschäftsbau, es wegen anderer Unternehmungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der Betreibereiter will Oferen unter L. 1.79 an den „Invaliden-dank“, Treden, einenden.

Hausverkauf.

Ein hochwertiges Haus in der heil. Straße Leipzig, ist zu verkaufen. Ruh. unter P. 61 d. die Expedition d. Blaues. Agenten vertheilen.

Ein reizendes Grundstück in Neustadt, an der Chausseestraße, ist für 80.000 M. zu verkaufen.

Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thiemannstraße 25, II.

In Alt-Leipzig (Treden) Vorstadt, ein Haus mit Kächen u. 3 Räumen, in ruhiger Lage, für 60.000 M. zu verkaufen.

A. W. Scheffler,

2. Gebäu, Bronzefabrikstraße 2.

Häuser, Villen,
Siedlungsgrundstücke und Bauareal von Leipzig und Umgegend hat im Auftrag zu verkaufen A. Uhlemann, Mühlstraße 5.

Haus-Berkauf.

Am Zusatz Salzmann (Kreisbach) ist auf freier Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen ein sehr geräumiges, gut gelegenes Haus, in Hotel- oder Weinhandlungsbauweise, mit 20 bewohnbaren Zimmern nach Süden, Räumen u. 3 Kojen mit Reibeküche, großen Gärten und angenehmen Nebenräumen, das sehr preiswert zu verkaufen. Oferen unter H. 883 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Ein schönes Gebäude in Neustadt, Nähe der Kirche, verf. d. c. 1890, mit 15.000 M. auch wird eine gute Depots für Zahlung genommen. Nachfrage 8000 M. Ruh. bei F. Röser, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Ein Haus mit groß. St. 18 Februar, d. 1.000 M. am Platz, 2. Februar, Schlegelstr. 21, III.

Wein-Restaurant Petersstrasse 39, 1. Etage. Inh.: Heinr. Steinmann. Feinste Küche. Denomm. Weine. Prima Holland. Austern.

Schützenhaus L.-Sellerhausen
Morgen Gr. Militair-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Husaren-Regiments Nr. 19, unter Mitwirkung
des albekannten und beliebten Soloquartetts vom Studientheater zu Leipzig.
Herrn Tegen, Neimers, Deutscher und Lüthorn.
Hierauf Ball. C. Trojahn.

Schlosskeller.
Morgen Sonntag, den 14. December.
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von d. Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf.-Regts. No. 134.
Direction: Herr Stabschauspieler A. Jahrow.
Nach dem Concert **Ball** bis 12 Uhr.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Gebr. Julius.

Albert-Garten.
Morgen Sonntag, den 14. December.
Grosses Militair-Concert und Ball.
Capelle des 107. Regiments. Dir.: Herr Schwerin. G. Pflaume.

Drei Lilien
Leipzig-Bauditz. Morgen Sonntag
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs.
7. Infanterie-Regiments Prinz Georg Nr. 106.
Dirigent Herr Jul. Herm. Matthey.
Anfang 1/4 Uhr. Nachdem **Ball** bis 12 Uhr. W. Hahn.

Schisser-Schlösschen
Leipzig-Gohlis.
Morgen:
Gr. Militair-Concert u. Ball.
Capelle des 106. Regiments. Direction: Herr Herrmann. C. George.
Morgen Sonntag, den 14. December:
Im grossen, eleganten, 2000 Personen fassenden Saal
Grosses Militair-Concert
ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs.
8. Inf.-Regt. Nr. 107, unter prächtiger Leitung
des königl. Musikdirectors Herrn C. Walther,
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem **Concert grosser Ball.**
Der große Saal steht Nebenräumen wird durch Aufzüge erweitert.
Morgen frühe selbstgebackene Riesen-Pfannkuchen (Specialität).
N.R. Heute Sonnabend Hammelkeule und Rücken, Thüringer
Käse. F. L. Brandt.

L. Hoffmann's Restaurant und Gosenstube,
Amboß Fröhlich, gegenüber dem Kurfürstpalast.
Empfohlen für heute: Hammelkeule, Zopfbraten mit Thüringer Klößen.
Kulmbacher Brauhof,
Petersstr. 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Thür. Klöße. A. Keilitz.
Prager's Biertunnel. Heute Taurer Rinderbraten mit
Rindfleisch, am Biergut u. K. Großherz. Lager
Vorabend empfohlen. Ernst Vettler.
Cajeri's Restaurant empfohlen heute Abend
saure Rindskädenne. Gute Kochkunst. Bayerisch u. Bäckerließe.

Restaurant Forkel. Heute Abend
Mockturtl-Suppe. Miere I. Qualität.
L. Treutler.

Restaurant Carl Feucker
heute
Schlachtfest
C. A. FEUCKER
Wohl. Unter
61.

heute großes Schlachtfest
Baujahr 18. Jhd. 4. Stockwerk seiner
Tafel empfohlen von K. Brückner
und Nürnberg. Biergut.

Mittagstisch
von 12-2 Uhr.

Restaurant zur Lützschener Brauerei,
Schützenstrasse 1.
Heute Schlachtfest.

Biere ganz vorzüglich gut.
A. Furkert.

Restaurant zur Gohliser Börse.
Amboß F. A. Conrad.
Das vielleicht Wundert
Heute Schlachtfest.

Von Abends 7 Uhr ab großes Concert der Hanscapelle in Uniform.
Dazu lädt erfreut ein.

Zwenkauer Bierhalle.

Ede Plagwitzer- und Moschelsche Strasse.
Max Berger.
Gemütliche Localitäten.
Prössdorfer Bier, dem bayerischen Schankbier mindestens
ebenbürtig, à Glas 13 Pfsg.

Ausschank auch über die Straße.

Goldene Säge.
Heute Schlachtfest. A. Fahrbusch.

Heute Schlachtfest.
Schwarzes Rad, Brühl 11.

Slokert's Restaurant, Brühl 66.
heute, sowie jeden Sonnabend großes Schlachtfest. Fr. Martz.



Nicolaistrasse 2.
Special-Ausschank direct vom Fah.
heute, sowie jeden Sonnabend
Eisbein mit Koss.

Plauen scher Hof
heute
Schweinsknochen mit Klößen.
M. Morgenstern.

Kl. Feuerkugel,
Neumarkt 5.
heute selbstgedrehte
Schweinsknochen, hochf. Bier, sowie echt Berliner
Weisse. A. Kuntzschmann.

Burgkeller.
Schweinsknochen mit Klößen.

Tscharmann's Haus, Blüherstraße.
heute wie jeden Sonnabend hausgeschlagene Schweinsknochen,
wohl empfohlen einladen. Bucklike.

Kulmbacher Bier-Wirthschaft
Zur Burg, Burgstraße 14.
heute Abend Schweinsknochen.

Zill's Tunnel. Schweinsknochen.
Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistr. 43.
heute Abend von 6 Uhr ab Schweinsknochen. Gose hochfein.

Countag, den 14. December.
Grosses Prämienkegeln
auf dem Billard
Johannengasse No. 30.

Tivoli.
heute
Concert und Ballmusik. X. Busch.

Echt Gräber,
Pfungsäderer Bock-Alc.,
Bayerisch St. Petri,
echt Berliner Weiße.

Café Germania
Neukirchhof.

Culmbacher Bierhaus,
3 Grimmaische Strasse 2.
C. Fehse,
Restaurant parterre und 1. Etage,
Sauerbraten mit Thür. Klößen.
Culmbacher von Math. Hering 1, sonstig
empfohlen 15 Minuten 3 Kr. für Bier & Co.

Crostitzer und Kulmb. Bierstube,
Neukirchhof Nr. 18, empfohlen heute Abend
Zweinsknochen und Klöße.
Hier vorzüglich. Ernst Franke.

Private Mittagsstube,
anerkannt gute nord. Küche. Moar
2.25 - 4. inel. Reichsger. 30, III. L.

Verloren wurde am 11. Abend auf dem
Wege von oben im Saal des Gewandhauses,
ob. diese Kleider im Wagen am Hotel de
Beaute eine goldene Brude mit einem
Cap und Diadem gekündigt. Der ehr-
liche Finder wird gebeten, diefelbe gen. bester
Dank und gute Belohnung abzugeben.

Wiederholung am 6. November.

Neubrand. Sib., mit Mängen verloren.
Gegen Belehr. ab. Marktgasse 9, port. v.

Eröffnung
orientalischen Hallen
in Gohlis.

Echtes Klosterbräu.
Gesetztes vom Kloster Langheim in
Bürgen, 1. Jhd. 17. 4. 1811. Gedacht seiner
Gäste wegen. Bierbrau. 9. Gr. Direktor.
Speisen frisch frisch und köstlich.

heute Schweinsknochen mit Klößen.

Gneisenau-Tunnel.
heute Schweinsknochen.

J. G. Schönae.

Rothermühle 19. Tagl.
Speisewalle, ab Mittagabend & Do. 30-4.

Zugelaufen
ein geliebtes Kindchen. ihm. Schauspe.
eine Steuerzeichen. Gneisenaustrasse 10, L.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein Wappenstein ein Wappenstein
auf den Namen Wally hörte. Gegen Be.
Abgängen abgängen. Do. 22, 1. Mitt.

Zugelaufen
ein geliebtes Kindchen. ihm. Schauspe.
eine Steuerzeichen. Gneisenaustrasse 10, L.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein Wappenstein ein Wappenstein
auf den Namen Wally hörte. Gegen Be.
Abgängen abgängen. Do. 22, 1. Mitt.

Zugelaufen
ein geliebtes Kindchen. ihm. Schauspe.
eine Steuerzeichen. Gneisenaustrasse 10, L.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III.

Verloren
ein braunleidendes Tuch von Goldsteinstrasse
10 zur Hochzeit. Abgängen gegen
Belohnung. Beierstraße 10, im Laden.

Ber. Schorn ab. Stif. 9. Sab. Thomaskirche 3. III

Akademische Lesehalle.

Die Herren ordentlichen Mitglieder werden hierdurch zu der städtischen
ordentlichen Generalversammlung
am Sonntag, den 14. December d. J. Vormittag 11 Uhr in den II. (Neuen) Saal der Lesehalle eingeladen.
Tagesordnung:
Jahres- und Rechenschaftsbericht; Budget für 1891; Wahl des Vorstandes für 1891; Wahl der Nominationskommission.
Leipzig, den 6. December 1890.
Der Vorstand. Oberhoek.

Bad-Eröffnung.

Heute Sonnabend eröffne in meinem neu erbauten Grundstücke, in unmittelbarer Nähe der inneren Stadt,

9 Naundörfchen 9

eine der Neuzeit entsprechend erbaute und eingerichtete Bade-Anstalt unter der Firma:

Central-Bad.

Dieselbe steht unter bewährter Leitung und bitte ich ein geehrtes Publicum, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Zuspruch gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Oscar Kleeberg.

Einladung zum Winter-Abonnement

meines

Schwimm- und Bade-Bassin

für Schwimmer und Nichtschwimmer.

Das Bassin ist mit kristallinem Brunnenwasser gefüllt und fortwährender Zu- und Abfluss.

Zufuhr pro Stunde 45,000 Liter kristallenes Brunnenwasser.

Temperatur 20 Grad Réaumur.

Unterricht jederzeit für Damen, Herren und Kinder.

Preis für ein halbjährliches Abonnement M. 15.— einvierteljährl. 7.50.

Für Herren täglich von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet mit Ausnahme der

Damenbadezeit

Dienstag	Vormittag	Montag	von
Donnerstag	von 1/2—11 Uhr	Mittwoch	1/2—5 Uhr.
Sonnabend		Freitag	

Einzelpreis für ein Vollbad mit Duschen M. —30.

1 Dutzend Billets . 3.—

5 . 12.—

Gleichzeitig rieße ich mir mehr ebenfalls confortables, der Neugelt empfehlenden

Wannen- und Tur-Bäder (nach ärztlicher Vorschrift) zu empfehlen.

Die Abtheilung für irisch-irische und russische Kampfbäder wird in kürzer Zeit eröffnet werden.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die Schlacht bei Grubben, von A. Schaefer.
Beim Hochzeit, von H. G. Gaertner.
Schreit mit Diener, von H. W. Staedtner.
Innen einer Kirche im Rosche, von Demselben.
Zwei Seeschädel, von H. Breling.
Schmetterlinge, von Paul Ehren.
Ein Brief aus der Hauptstadt, von Demselben.
Sonnenaufgang vor Venetia, von Carl Bloch.
Landschaft mit Mühle, von Paul Koken.
Bauarbeit, von Otto Seu.
Bauarbeit, von J. Stey.
An der Seine, von J. van.
Hölzige, von E. M. Gurla.

Verein für Erdkunde.

Heute (Sonnabend, den 13. Dec.) um 7 Uhr allgemeine Vereinsitzung im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses. 1) Geschäftliche. 2) Herr Präsident Dr. Hettner über seine Reise in den Alpen von Bern und Wallis. 3) Geschäftliche Zusammenfassung.

Allgemeiner Turnverein.

Ordentliche Hauptversammlung

Montag, den 29. December, Abend 8, Uhr im Fechtsaal der Turnhalle.

Tagesordnung:

- 1) Geschäft- und Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 1889/90.
- 2) Wahl von drei Rechnungsprüfern.
- 3) Wahl von 12 Turnräten und 8 Erzähleren auf die Jahre 1891 u. 1892.
- 4) Erziehung einzelner Anteile.

Abdruck des Geschäft- und Rechenschaftsberichts sind in der Expedition der Turnhalle am 20. December ab zu entnehmen. Die Ausgabe der Stimmpapiete an die stimmberechtigten Mitglieder erfolgt in der Expedition der Turnhalle in der Turnstraße am 21., 22., 23. December, in der Nordvorstadt am 23. December von 8 Uhr abends an.

Leipzig, am 7. December 1890.

Der Turnrath.

Reklamen.

August Winter,

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,

Gold- u. Silberwaren,

Gründs Lager am Platz in

alten Granaten und neuen Ketten.

Zeitung, eigene Fabrikation.

Willige Preise. — Eigene Werft.

Hermann Richter,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Thomastrichse 12 (Dentmalstelle).

Großes Lager neuerster Modelle von

Juwelen, Gold-, Silber-, Granat- und

Goldwaren, miffige goldene Kronringe,

Reparaturen und Restaurierungen.

Büffig bei

Thomastrich Ch. Fried. Schmidt Nachf.

Nikolaistraße, zweist. Welt.

Bernhardstrasse 22/4.

Neuheiten in Unter-Röcken

aus Seide, Mohair und Cashmir.

Elegante seldene Röcke und Steppröcke.

Mey & Edlich Leipzig
Neumarkt 18.

Königlich Sachsische Hoflieferanten.

Direct importirte Orientalische

Teppiche, Portières und Stickereien

in interessanten und originellen Mustern

empfohlen zu außerordentlich billigen Preisen.

G. H. Schrödter,

Special-Geschäft für Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen,

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse,

particul. 1. und 2. Etage.

Brüsseler und Smyrna-Salon-Teppiche

in prächtigen Mustern empfohlen

bedeutend unter Preis

G. H. Schrödter, Leipzig,

Geschäft für Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen,

Neumarkt 23, Partie 1. und 2. Etage,

Ecke der Magazingasse.

Garantirt reines ital. Olivenöl

Das Beste, was es gibt!

Echten Turiner Wermuthwein mit und ohne China.

Marsala, Ital. Liköre, Macaroni empfohlen

Pfaffendorfer Straße 20, I.

Pauline Sparig.

Die Geburt eines geliebten Kindes geschieht

heute an

Leipzig-Brühlfeld, am 11. Dec. 1890.

Weib. Macht und Glück

jetz. Hunger.

Californien!

Welche Welt umgeht. Interessant und lohnend ist ein Besuch mit den

zahlreichen lärm. Hier von den Francisco besiegten

Echten Californischen Weinen.

No. 1. Sweet Muscat 4. 2.50,

No. 2. Old Port 2. 65,

No. 3. Old Tokay 2. 75,

No. 4. Pedro Ximenes 2. 85.

Unübertragliche Damen- und Kranken-Weine.

Sorte per 1. Maße inst. Glas. Zu befreien durch

Robert Böhme, Leipzig, Mitterstraße Nr. 18.

Tüche für Damenkleider, Damen-Mäntel-Stoffe

empfohlen als Schärpe gesucht.

A. Querner, Zugläger, Saitenstraße 3.

Berlitzklo 1. Etage.

Die billigsten Güte kostet man bei

Ernst Pfeiffer, Windmühlenstraße 42.

Tüche für Damenkleider,

Damen-Mäntel-Stoffe

empfohlen als Schärpe gesucht.

A. Querner, Zugläger, Saitenstraße 3.

Berlitzklo 1. Etage.

Die billigsten Güte kostet man bei

Ernst Pfeiffer, Windmühlenstraße 42.

August und Toni. D.R.P., neuester

Artikel, best. 50.— Artikel,

best. in jedem Quantum das Paketdepot

C. G. Waage, Windmühlenstraße 32.

Familien-Nachrichten.

Wally Fränkel

Max Eisner

Verlobte.

Berlitzklo 1. Etage.

Die billigsten Güte kostet man bei

Ernst Pfeiffer, Windmühlenstraße 42.

August und Toni. D.R.P., neuester

Artikel, best. 50.— Artikel,

best. in jedem Quantum das Paketdepot

C. G. Waage, Windmühlenstraße 32.

Verlobte.

Berlitzklo 1. Etage.

Die billigsten Güte kostet man bei

Ernst Pfeiffer, Windmühlenstraße 42.

August und Toni. D.R.P., neuester

Artikel, best. 50.— Artikel,

best. in jedem Quantum das Paketdepot

C. G. Waage, Windmühlenstraße 32.

Verlobte.

Berlitzklo 1. Etage.

Die billigsten Güte kostet man bei

Ernst Pfeiffer, Windmühlenstraße 42.

August und Toni. D.R.P., neuester

Artikel, best. 50.— Artikel,

best. in jedem Quantum das Paketdepot

C. G. Waage, Windmühlenstraße 32.

Verlobte.

Berlitzklo 1. Etage.

Die billigsten Güte kostet man bei

im Jahre 1890, die die Württembergische Ratsenbank im Jahre 1890 ein.

Röhr, 11. Dezember. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis spätestens nächstes Werkzeugen veröffentlicht ist bis zu 4 % pro Tonne zu Stütze von Bierkonserven oder entsprechenden Säften bei Bezeichnung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leidlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Eisenbahnvergaben. In der langen Verbindung von Eisenbahnen mit der Königlich Württembergischen Verband und der Röhr. Sie hört, der nachweisliche Verband durch den Abberuf von 15 % für den Bogen untersteht; der Befehl soll jedoch noch nicht erhoben werden. Wie bei den Bogenen erhaltenen Kostentragen vertraglich sind und noch recht bestehend, aber wenn möglichst festzustellen ist, in den nächsten Monaten weniger günstig gemacht werden als vorherige Jahr. Zugleich die längst erwartete Verbindung auf über 2000 Bagen bei der Königlich Württembergischen Eisenbahn-Verband in Röhr dieser, hinsichtlich welches man auf eines Erfolg der nachweislichen Verhandlungen rechnet.

— Württembergische Eisenbahn. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß am 31. Oktober bestellte öffentlichen Haushaltsumsätze fast, wie wir hören, bis jetzt nur bestelltes Haushaltsumsätze eingetragen werden, welche sich auf den Haushaltsumsätze, die Wahlen und den Haushaltsumsätze der noch zu befreien haben. Willkür darf bestehen, während der Befehl bestehend die Befreiung gegen jenen Betragung durch den Reichstagswahl der Reichstag, und nicht eingetragen werden. Ob gleichwohl, als ob auch der Sachsen-Bürgestädter Rechenschaftsträger trage, den Befehl des Reichstags zu gehalten, obgleich ein dritter Rechenschaftsträger sich erwidert in einer Befreiung für die Befreiung eines jüdischen Reichstagsabgeordneten hat. Der Befehl bringt in Wahrheit in Bezug auf jenes Thiel des Reichstags überlebt, so dass der Reichstag — sowohl nicht aus dem nach dem 30. Juni 1884 erfasst, und g. 1885 2 das Rechenschaftsträger von 1884 bis 1885 umfassende Haushaltsumsätze gehabt ist — auf Bezeichnung des Verwaltungsrates durch bestellte Haushaltsumsätze zur Bildung einer Sonderklasse vermerkt werden, welche zu außerordentlichen Abteilungen über zur Zeitung gehörenden Beträgen unter Berücksichtigung der Befreiung bestellt werden. Die Befreiung entspricht nun bei 2 100 000 A. Schätzhaft 400 000 A. und eigene Rechte, jedoch 3 000 000 A. für den gebundenen Sonderwert vermerkt wären, wenn diese verhältnismäßig bestätigte und von der Hauptrichtung gutgeschriebene Bemerkung der verbindlichen (späteren) Rücksicht einmal überwiesen würde, dann wäre, was eben streng ist, über vielmehr nach der Rücksicht aller bestimten Maßnahmen des Reichstags nicht erlaubt ist.

— Hessenischer Landtagsbericht. Für das am 30. v. beendete Geschäftsjahr gelangt eine Rücksicht auf die Verhältnisse, daß werden an Abrechnungen 2255,63 A. vermerkt und auf neue Rechnung 570,77 A. vermerkt.

— Dampfbläserbrauer der Stadt Gladbeck. Zu der am 11. d. angeführten General-Geschäftsleitung wurde die Befehlshabende abgeleitete erste Geschäftsführer auf 9. Broc. bestellt und eigene Rechte unter der Geschäftsführer- und Hebelei der Gesellschaften und Hebelei der Befehlshabende Bant in Gladbeck unter Aufsicht.

— Kontinentaleisenbahn in Hamburg. Von Bogen wurde 1. 2. Kontinentaleisenbahn für den 1. 1. 1891 eröffnet.

— Neue Hamburger Compagnie. Die Befehlung bestätigt eine große Schleife, aus Vergangenheitswegen und Stadtbau zu leisten und zwar die Ausführung beauftragt und Hamburg-Bremen erfolgen.

— Die Wiedenbergsche Hopfen-, und Weizenbäckerei AG, mit dem H. L. Körber, am Concerne Karl Fischer in Bremen durch gesetzliche Weisung mit einem Betrage von 40 000 A. bestellt.

— Die strenge Nachahmung der Befehlsrichte bei Einschaltung von Weiß, Brot, Fleisch in kleinen Mengen liegend der Gesamtsumme identisch in den Gesamtbetrifft. Überhaupt eine Wissensumfrage herzurichten zu haben, welche endgültig bestimmt werden. Es ist noch zu untersuchen, den Gesamtsumme von der Befehlshabende verhindert und, Verhinderungen wegen unzähliger Befehlshabende vorausgegangen. Es ist erfordert, daß in den nächsten Jahren bei der Theorie aller Bediensteten jede Erwähnung der den Gesamtsumme gemäßigen Erweiterung sehr unangemessen eingeschlagen wird.

— Zur Sicherung der Fleischpreise. Befehlshabende für den Anfang des Geschäftsjahrs auf die Befehlshabende folgende Weisung der Seite, "Bef. 1. 1." und 2. 1. 1891: Berechnen weitere Stadt, welche alljährlich Schweine zum Fleisch müssen, fangen, so schnell und möglichst rasch, so wie sie können, die Fleisch für das Fleisch, als für das Fleisch hierzu erheben, derart, daß die Fleischhauer, um die Fleisch zu erhalten, die Fleisch zu verkaufen, auf diese Art das, wie und möglichst wird, ein Bürger Bürger aus einem Schwein 32 A. nicht bestellbar, daß ihm der Fleischhauer geben möchte, und dabei vernehmen er das Fleisch gleich mit 55 A. Jedes dieses günstige Ergebnisse haben sich bereits Nachfolger präsentieren, welche es eben machen.

— Ein Auskunft der Hüttenarbeiter in Hennigsdorf, von dem Oberförsterliche Blätter berichtet, hat wieder einen großen Zustand, nach einer lange Zeit gebracht. Allerdings haben etwas weniger Arbeiter der Hüttenverarbeitung erfüllt, da sie bei der Bevölkerung nicht im Stande waren, mit dem bisherigen Arbeit aufzukommen und deshalb die Arbeit niedriger machen, wenn ihnen ein höherer Lohn benötigt wurde, aber es ist eine einzige Einigung zu Stande gekommen, so daß schon am Mittwoch alle Arbeitnehmer mehr im Stande war.

Münden, 11. Dezember. Die Börsenbrauerei, seitens geschäftlich, ergibt eine Gewinnabnahme von 1 030 150 A. Der Befehlshabende erhält 17 Broc. Rechte vor jenes 16 im Befehl. Die Spezialabnahme erhält 100 000 A. die Abrechnungen betragen 160 000 A. und dem Arbeitnehmerabrechnung werden 30 000 A. vermerkt. Für das neue Jahr bleibt ein Gewinnabnahme von 157 251 A.

— Gebrüder Schmederer Metzgereibrauerei Münzen. Die General-Geschäftsleitung genehmigte den Befehl vom 1889/90 und legte die sofort zur Abrechnung gelangende Befehlshabende auf 1. Broc. fest.

— Bürgerliches Brauhaus München. Nach dem Jahresbericht 1890/91 beträgt der Befehlshabende 419 277 A. (im Befehl 400 572 A.). Derselbe soll wie folgt vermerkt werden: Abrechnungen 164 619 A., Rechenschaftsträger 373 34 A. Broc. 100 000 A. Tantième 26 827 A. Analogisch des Gesamtumsatzes aus 1888/89 mit 42 134 A. sind dann noch verbanen: 117 251 A. Dieser soll präsentiert werden 31. Broc. Spezialabnahme 87 000 A. so daß ein Betrag auf das Jahr 1891 von 49 751 A. verbleibt. Der geplante Arbeitsaufwand mit 430 826 A. der Beurteilungsabrechnung mit 170 000 A. und der Spezial-Gesamtsumme mit 108 047 A. zusammen 308 873 A. in das neue Geschäftsjahr übergehen. Die Summe der bisherigen Abrechnungen erreicht 886 002 A.

— Brauhaus Nürnberg normale Bierverarbeitung normal 18 Bier. Die General-Geschäftsleitung befindet sich im Jahre 1889/90 erzielte Gewinnsumme in Höhe von 181 920,76 A. und legt zu vermerken: für den Rechenschaftsträger 8288,48 A., 4 Broc. I. Dividende gleich 72 000 A., dem Spezial-Gesamtsumme 10 000 A., dem Bierabrechnungsumsatz 2000 A., Beitrag auf neue Rechnung 504,16 A. Die Befehlshabende gelangt dann 15. d. 31. ab zur Ausgabe.

— Brauhaus Würzburg. Nach dem Jahresbericht aus 1890/91 beträgt das Gewinn- und Brot-Monto mit einem Saldo von 255 566 A. und möglichst den Vertrag mit 386 219 A. gegen 371 122 A. ab. Der Befehlshabende folgt folgenden Bestellungsabrechnungen vor: Rechenschaftsträger 10 000 A. Abrechnungen 113 060 A., gleichzeitige Rechenschaftsträger 413 561 A., 4 prozentige Bestellungen 112 000 A., Gewinnabrechnung 8423 A., Tantième 26 500 A., 2% pro. Spezialabnahme (gleich den Verjahren) 70 000 A. und Befehl 32 674 A.

— Währische Grenzbahn. Die General-Geschäftsleitung ist auf den 29. d. Broc. erneutet worden. Bei der Lieferbestellung befinden sich die gewöhnlichen Verhandlungensgemäßigkeiten. Nachdem die Befehlshabende vor die gewöhnlichen Differenzen, welche zwischen der Befehlshabende und dem Befehlshabende konnten. Die Anglo-American Telegraph Company hat die Befehlshabende zur Befriedigung von Unzufriedenheiten in Erinnerung gebracht, daß solche Zeilemen sind, das Befehlshabende und das Befehlshabende die Befehlshabende der Befehlshabende für die Befriedigung der Befehlshabende nicht befriedigen kann.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

— Börsenbrauerei Berlin. Die "Börsen" mit den Angabe entgegen, daß eine Erhöhung des Weißelbierpreises zu erwartet ist, während bestellte bis zur Veröffentlichung und Abend — Gegenüber Verhandlungen in Börseschlössern über leichtlich von Eisenbahn-Transaktion aufgeschlossene großen Mengen Oberbaumaterialien erhöht besteht Blatt, doch jenseitige Mengen noch lange nicht bestellt werden; wegen hoher Verherrungen sei ziellos ein Teil der ausdrücklichsten Wünsche einfach gefordert worden, möglicherweise aus bestandengesetzten Verhandlungen beruhende.

Leipziger Börsen-Course am 12. December 1890.